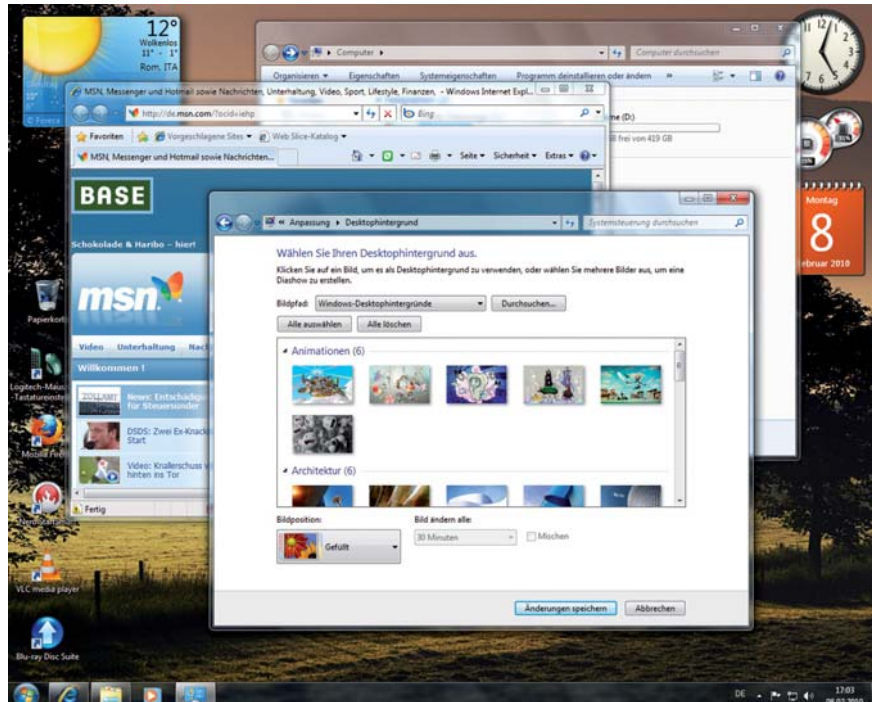


Lohnt sich der Umstieg auf Microsoft Windows 7[®]?

Von Stephan Knapp - ED Computer & Design GmbH & Co. KG

Ein weiteres Mal hat Microsoft ein neues Betriebssystem auf den Markt gebracht. Das neue Betriebssystem Windows 7. Viele haben sich beim Vorgänger Windows Vista bereits gefragt, ob sich ein Umstieg lohnt und wagten den Schritt nicht. Wie schon bei Windows Vista kommt nun auch die Frage bei Windows 7 auf, ob sich beim neuesten Spross aus dem Hause Microsoft der Umstieg lohnt. Windows 7 bringt viele Neuerungen und Verbesserungen im Vergleich zu seinem Vorgänger Windows Vista mit. Man kann Windows 7 auch als verbessertes Windows Vista ansehen, das wie Windows XP, ein voller Erfolg werden kann. Windows 7 wird in verschiedenen Versionen ausgeliefert, die sich auf verschiedene Bereiche konzentrieren.

Für die Büronutzung würde sich dementsprechend vom Kosten-Nutzen-Faktor Windows 7 Professional anbieten. Es beinhaltet den Funktionsumfang von Windows XP mit Erweiterungen und Verbesserungen, zum Beispiel in den Bereichen Sicherheit und Netzwerk. Für Windows 7 reichen jedoch nicht die gewohnten Systemvoraussetzungen, son-



Windows 7 ist übersichtlicher als sein Vorgänger.

dern es erwartet mehr als man für Windows XP benötigt hat.

Jedoch erfüllen die meisten Office-PCs, die heutzutage gekauft werden, die Mindestanforderungen, da die Komponenten mit den Jahren allesamt günstiger geworden sind. Fragen Sie hierzu Ihren IT-Partner oder Fachmann um Rat. Ein großer Vorteil von Windows 7 ist, dass viele

Prozesse schneller verarbeitet werden. Komplizierte Arbeitsabläufe mit vielen Klicks und langen Arbeitswegen gehören der Vergangenheit an. Die Netzwerkcompatibilität der PCs im Netzwerk wurde verbessert und zukunftsorientiert auf das neue IP Verfahren IPv6* aufgerüstet. Auch hat sich die Ordnerstruktur verändert. Es ist nun einfacher, eigene, thematisch sortierte

EINSATZ

Betriebssystem	Einsatzgebiet
Windows 7 Starter	Homebereich
Windows 7 Home Premium	Homebereich
Windows 7 Professional	Officebereich
Windows 7 Ultimate	Officebereich
Windows 7 Enterprise	IT-Professionals

NUTZUNG

Art	Windows XP	Windows 7
CPU	300 MHz	1000 MHz
RAM	128 MB	1024 MB bis zu 2048 MB
OS-Größe	ca. 5 GB	ca. 16 GB bis zu 20 GB

Ordnerstrukturen zu erstellen, was auch einen Geschwindigkeitsvorteil birgt, da man seine Daten besser findet.

Auch designtechnisch hat sich Einiges getan. Es wurde stark an der Übersichtlichkeit gearbeitet und durch die Schnellstartleiste kann rasch und einfach zwischen Programmen und Anwendungen hin und her gewechselt werden.

Möchte man nun von Windows XP oder Vista auf Windows 7 wechseln, ist eine komplette Neuinstallation ratsam. Von Upgrades ist eher abzuraten, da das Upgrade unter Umständen nicht immer sauber verläuft und man im Nachhinein oft mit unnötigen Problemen zu kämpfen hat. Auch wenn die Upgradeversionen auf den ersten Blick günstiger wirken, bedenken Sie immer die Folgekosten für vielleicht entstehenden Aufwand, oder sogar Ausfallzeiten. Falls Sie sich entschließen sollten, auf Windows 7 zu wechseln, dann empfiehlt sich der Kauf einer Vollversion und zusätzlich eine komplette Sicherung Ihres Datenbestandes. Auch hier steht Ihnen Ihr IT-Partner sicherlich gern zur Verfügung.

Einen großen Nachteil von Win-



Windows 7 zeichnet sich durch ein moderneres Design aus.

Windows 7 stellt die Treiberkompatibilität für ältere Hardware dar. Zwar wird Windows 7 mit einem umfangreichen Paket an Gerätetreibern ausgeliefert, jedoch kann es vorkommen, dass Hardware, die mit Windows XP kompatibel war, nun nicht mehr unterstützt wird, da entweder noch keine Treiber vorhanden oder keine geplant sind. Auch besteht die Möglichkeit, dass Programme, die vorher auf Windows XP funktionierten nicht

von Windows 7 unterstützt werden, da für gewisse Software keine Treiber aktualisiert, oder erstellt wurden. Im Zuge dessen müssten Sie bei vielen Programmen auf die neueste Version umsteigen, oder sich nach einem kompatiblen Programm mit den gleichen Funktionen umsehen.

Dies hat natürlich mehr Aufwand und Kosten zur Folge. Dadurch muss man von Fall zu Fall abwägen, ob man auf die genannten Vorteile von Windows 7 verzichtet und doch beim vertrauten Betriebssystem bleibt oder den Wechsel auf das neue Betriebssystem zumindest hinauszögert. So ersparen Sie sich in erster Linie den Aufwand, kommen aber auch nicht in den Genuss der neuen Funktionalitäten.

BEGRIFFE

OS

Operating System, bedeutet Betriebssystem, zum Beispiel Windows XP

IPv6

Das Internet Protocol Version 6 (IPv6) (früher auch Internet Protocol next Generation, IPnG) ist der Nachfolger des gegenwärtig im Internet noch überwiegend verwendeten Internet Protocols in der Version 4

Gerätetreiber

Ein Gerätetreiber, häufig kurz nur Treiber genannt, ist ein Computerprogramm oder -modul, das die Interaktion mit angeschlossenen oder eingebauten Geräten (Hardware) steuert. Microsoft Windows XP®, Microsoft Windows Vista® und Microsoft Windows 7® sind geschützte Marken der Microsoft Inc.